

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2026 – Nr. 7/8

Ausgegeben: Dresden, 24. April 2026

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für Weltmission,
am Christi Himmelfahrtstag (14. Mai 2026) A 58

Abkündigung der Landeskollekte für die
Diakonie Deutschland am Pfingstmontag (25. Mai 2026) A 58

Änderung der Satzung des Verbandes
der Annenfriedhöfe Dresden – Berichtigung A 58

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 59

6. Sachbearbeitung im gehobenen Verwaltungsdienst A 61

7. Mitarbeit im Bereich der Seniorenarbeit A 62

8. Stelle im Friedhofsbereich A 62

VI. Hinweise

Dienstbesprechung mit Pfarrerinnen und Pfarrern –
Pfarrtag 2026 A 64

Neuerwerbungen der Bibliothek der
Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Januar bis März 2026 (Auswahl) A 64

HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für Weltmission, am Christi Himmelfahrtstag (14. Mai 2026)

Reg.-Nr. 401320 – 37 (1) 44

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2026/2027 (ABl. 2025 S. A 124) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Die Kollekte im heutigen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt ist bestimmt für Arbeiten und Aktivitäten in der weltweiten Mission. In einer Zeit, in der unsere Erde vor enormen Herausforderungen steht, ist es wichtiger denn je, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, einander zu unterstützen und Solidarität zu zeigen.

Die Weltmission verbindet Menschen über Grenzen hinweg mit dem Ziel, Leben zu verbessern, Hoffnung zu schenken und Perspektiven zu schaffen. Unsere heutige Kollekte wird ein Teil dieser wichtigen Arbeit sein. Im Bereich der Weltmission sind in unserer Landeskirche viele Gruppen mit Partnern in Kirchen des globalen Südens aktiv. Mit dabei ist auch unser Missions-

werk in Leipzig mit Partnerkirchen in Tansania, Südindien und Papua-Neuguinea im Pazifik. Hier werden Projekte unterstützt, die nachhaltige Entwicklung fördern, den Zugang zu Bildung ermöglichen, Krankenhäuser und Kliniken ausstatten, Trinkwasser bereitstellen und Gemeinschaften befähigen, selbstbestimmt ihre Zukunft zu gestalten. Schon ein kleiner Betrag kann viel bewirken. Ein Euro pro Tag mag wenig erscheinen, doch in vielen Ländern kann damit Großes getan werden. Weitere Informationen zu aktuellen Spendenaktionen sind auf der Internetseite des Leipziger Missionswerkes zu finden.

Mission ist eine Kombination aus Wort und Tat. Die Botschaft von Gottes Liebe und Barmherzigkeit zeigt sich, wenn Himmel und Erde zusammenkommen. Gemeinsam wollen wir Verantwortung übernehmen und ein Stück Himmel auf dieser Erde erfahrbar machen. Wir danken für Ihre Spendenbereitschaft bei der heutigen Kollektensammlung.

Abkündigung der Landeskollekte für die Diakonie Deutschland am Pfingstmontag (25. Mai 2026)

Reg.-Nr. 401331 (7) 522

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2025/2026 (ABl. 2025 S. A 124) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Kollektenzweck:

„Zusammenhalt und Gemeinsinn stärken – Diakonische Projekte für mehr Gleichberechtigung in einer vielfältigen Gesellschaft.“

Die Gleichberechtigung aller Menschen, soziale Gerechtigkeit, Gewaltfreiheit und Selbstbestimmung sind Grundvoraussetzungen unseres freiheitlichen Gemeinwesens. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie konkrete Projekte der Diakonie, die Menschen darin unterstützen, ihre Rechte wahrzunehmen, Armut und soziale Ausgrenzung zu überwinden und sich für die Gleichberechtigung aller Menschen einzusetzen. Jede und jeder gehört dazu. Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus erteilt die Diakonie mit ihrer Arbeit eine klare Absage.

Diakonie folgt dem biblischen Auftrag, für Gerechtigkeit einzutreten. Die Diakonie Deutschland setzt sich für die gerechte Teilhabe aller Menschen in unserem Land ein – unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrem Alter, ihrer Hautfarbe oder ihren finanziellen Möglichkeiten. Sie engagiert sich für gegenseitige Hilfe von jungen und alten Menschen. Sie unterstützt nachbarschaftliche Netzwerke und das Engagement gegen Einsamkeit. Um die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern zu fördern, setzt sich die Diakonie für die Aufwertung der Pflege- und Erziehungsberufe ein. Die Diakonie arbeitet für die Prävention und Bekämpfung diskriminierender Haltungen gegenüber Menschen anderer ethnischer, kultureller oder religiöser Herkunft.

Informationen über die Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband im Internet: www.diakonie.de.

Änderung der Satzung des Verbandes der Annenfriedhöfe Dresden – Berichtigung

Reg.-Nr. 54 Dresden, Annen, Frieden u. Hoffnung FVH 1/575
Die Änderung der Satzung des Verbandes der Annenfriedhöfe Dresden wurde am 26. November 2025 von der Verbandsver-

sammlung des Verbandes der Annenfriedhöfe Dresden beschlossen.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen auf die folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **29. Mai 2026** einzureichen. Informationen zum Datenschutz sind abrufbar unter <https://www.evks.de/ds-bewerbung>.

Für alle Stellenausschreibungen gilt:

Wir möchten Sie gern als Persönlichkeit ansprechen, bemühen uns aber um neutrale Formulierung, um keinen Menschen auszuschließen.

Wir fördern die berufliche Gleichstellung und freuen uns über Bewerbungen von Personen ungeachtet ihrer ethnischen, nationalen oder sozialen Herkunft, des Geschlechts, einer Behinderung, des Alters oder ihrer sexuellen Identität.

1. Pfarrstellen

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Burgstädt mit SK Auerswalde, SK Chemnitz-Nord, SK Hartmannsdorf-Mühlau, SK Wittgensdorf (Kbz. Chemnitz)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 6.093 Gemeindeglieder
- 10 Predigtstätten (bei 3,5 Gemeindepfarrstellen) mit 7 wöchentlichen Gottesdiensten in 6 Orten
- 8 Kirchen, 12 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 8 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 58 haupt-/nebenamtliche Mitarbeitende (davon 16 im Verkündigungsdienst) und 734 ehrenamtliche Mitarbeitende.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent, davon 50 Prozent Gemeindedienst, vorrangig in Auerswalde und Wittgensdorf und 50 Prozent Missionarische Pfarrstelle
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstsitz ist Auerswalde
- Dienstbeginn zum 1. August 2026
- Dienstwohnung im Pfarrhaus Auerswalde, aktuell 3 Wohnräume (96 qm), in Absprache erweiterbar um 3 weitere Räume auf ca. 150 qm, zzgl. Dienstzimmer außerhalb der Dienstwohnung.

Die beiden Kirchgemeinden des derzeitigen Seelsorgebereichs im nördlichen Chemnitzer Stadtrandbereich, Auerswalde und Wittgensdorf, haben jeweils ca. 600 Glieder. Sie betreiben die örtlichen Friedhöfe und in Auerswalde die örtliche Kindertagesstätte. Mit den Nachbargemeinden in der Region gibt es ein gutes Miteinander, in das auch das Anliegen der M25-Pfarrstellenanteile, nämlich missionarisches Handeln als Herzensanliegen der Gemeinden bewusst zu machen und zu fördern, eingebettet ist. Ausgehend von der Lebenswelt der Adressaten sollen hier neben den bewährten auch neue Wege in der kirchlichen Arbeit gegangen werden. Erwartet wird die Freude an neuen Formen, die Bereitschaft zum Aufbau eines Teams von Ehrenamtlichen sowie Vernetzung und Austausch mit anderen Erprobungsfeldern. Verwiesen wird dabei auf die Kriterien für die Konzeption der missionarischen Pfarrstellen (M25).

Gottesdienst und Gebet, Bibel und geschwisterliche Gemeinschaft erleben wir als unersetzbare Säulen. Deshalb feiern wir möglichst jeden Sonntag in beiden Kirchen Gottesdienst, gibt es täglich Gebetszeiten, treffen sich ca. 30 Hauskreise und Gemeindeguppen. Das funktioniert durch viel Engagement unserer Ehrenamtlichen. Dieses wertzuschätzen und zu begleiten, hat hohe Priorität im Pfarrdienst hier. Um den Schatz des Glaubens zu pflegen, neu zu heben und hineinzusprechen in ein säkulares Umfeld braucht es die Tiefbrunnen der geistlichen Tradition genauso wie frische Formate. Beides sollte unserer Pfarrperson am Herzen liegen.

Mit den beiden agilen Landeskirchlichen Gemeinschaften gibt es ein gutes Miteinander, ebenso mit einer kleinen Freien Evangelischen Gemeinde. Die katholischen Geschwister sind regelmäßig in der Auerswalder Kirche zu Gast. Mit den Kommunalverwaltungen arbeiten wir gut und konstruktiv zusammen. „Multiplikation“ ist der Schlüssel, im straff gezogenen Rahmen hauptamtlicher Anstellungen sowohl gemeinsam mit den Ehrenamtlichen das vielfältige Gemeindeleben zu gestalten, als auch dem Anliegen der M25-Stelle gerecht zu werden.

Der idyllische Auerswalder Pfarrhof ist ein guter Ort zum Leben. Grundschule und Kindergarten sind nur ein paar Schritte entfernt. Für andere Schulen, größere Einkäufe, Arzt usw. braucht man das Auto, ebenso für die Ausübung des Dienstes. Die nahe Großstadt Chemnitz bietet vielfältige Möglichkeiten. Über drei in wenigen Minuten erreichbare Autobahnauffahrten (A4/A72) gelangt man zügig in alle Himmelsrichtungen.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Homepages www.kirchgemeinde-wittgensdorf.de und www.kirche-auerswalde.de. Gern können Sie auch den Pfarramtsleiter, Pfarrer Göpfert in Burgstädt, Tel. (0 37 24) 8 29 88 72) oder die beiden KV-Vorsitzenden Frau Ullmann, Tel. (0 15 22) 1 98 83 87 und Herr Landgraf, Tel. (01 76) 48 99 20 68 ansprechen.

2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Nördliche Sächsische Schweiz (Kbz. Pirna)

Unsere Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein liegt mit ihren Seelsorgebezirken am nördlichen Rand der Sächsischen Schweiz. Dabei umfasst unsere Pfarrstelle nicht nur die Stadt Sebnitz, sondern auch die Kirchorte Saupsdorf, Hinterhermsdorf, Lichtenhain, Ulbersdorf, Ehrenberg und Hohnstein. Gemeinsam mit den Gemeinden Lauterbach-Oberottendorf, Neustadt und Stolpener Land bilden wir den Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische Schweiz mit insgesamt 4 Pfarrstellen. Wir wünschen uns Pfarrpersonen, die mit uns Glauben leben und Impulse setzen.

Stellen Sie sich vor, Sie gestalten das Gemeindeleben mit einer weiteren Kollegin oder einem Kollegen, denn ab Januar 2026 wird eine weitere Gemeindepfarrstelle in unserem Kirchgemeindebund frei – mitzeitigem Dienstsitz in Hohnstein. So eröffnet sich auch die Möglichkeit, dass zwei neue Pfarrpersonen gemeinsam Verantwortung übernehmen und im Miteinander die Vielfalt unserer Orte prägen.

Die Pfarramts- und Friedhofsverwaltung ist zentral in Neustadt organisiert. Das Pfarramt in Sebnitz ist einmal wöchentlich besetzt. Das Pfarrhaus in Sebnitz erwartet Sie mit 160 m², fünf Zimmern auf zwei Etagen, separatem Amtszimmer und einem großzügigen Garten zum Auftanken.

Unsere Kirchgemeinde:

Wenn Sie Freude daran haben, in einer Gemeinde mit reicher Kirchenmusik zu arbeiten (Kinderchöre, Kantorei, Posaunenchor, Konzertreihe), engagierte Kinder- und Jugendarbeit (Christenlehre, Kindersamstage, Rüstzeiten) zu unterstützen und starke ökumenische sowie kommunale Partnerschaften mitgestalten wollen, dann könnte dies Ihr Ort sein.

Unser großer Schatz liegt im Miteinander: Ehrenamtliche tragen Kreise, übernehmen Dienste und bringen ihre Gaben ein – wir suchen jemanden, der sie fördert, stärkt und inspiriert.

Darüber hinaus gibt es eine Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde, der ökumenischen Sozialstation, der Christlichen Kita „Unterm Regenbogen“ unter der Trägerschaft des Kinderarche Sachsen e. V. und im kommunalen Bereich beispielsweise im Bereich des zivilgesellschaftlichen Engagements – Aktion Zivilcourage e. V.; Schulen, Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten sind vor Ort – und direkt vor der Haustür lädt die faszinierende Landschaft der Sächsischen Schweiz zu Entdeckungen und Erholung ein.

Wir, 13 Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher, laden Sie ein: Kommen Sie zu uns, wenn Sie Freude daran haben, Menschen im ländlichen Raum nahe zu sein. Lassen Sie uns gemeinsam Kirche gestalten – mitten im Leben, mitten in der Sächsischen Schweiz.

Weitere Auskunft erteilen Pfarramtsleiter Pfarrer Schellenberger, Tel. (0 35 96) 50 97 27, Kirchenvorstandsvorsitzende Frau König, Tel. (03 59 71) 5 37 69 und Superintendentin Lammert Tel. (0 35 01) 4 61 24 31.

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG:

1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Limbach-Kändler mit SK Bräunsdorf-Niederfrohna, SK Oberfrohna-Rußdorf, SK Penig-Wolkenburg-Kaufungen, SK Pleiße und SK Röhrsdorf (Kbz. Chemnitz)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 5.681 Gemeindeglieder
- 13 Predigtstätten (bei 4 Pfarrstellen) mit wöchentlichen Gottesdienstterminen an 6 Orten, 14tägig in Wolkenburg, Kaufungen, Oberfrohna, Rußdorf und Kändler
- 13 Kirchen, 20 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 14 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 60 Mitarbeitende.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstsitz: Limbach-Oberfrohna.

Die Gemeinde Limbach-Kändler freut sich über eine Pfarrperson mit lebensnaher Verkündigung, die frische Impulse im Gemeindeleben setzen kann. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit im Schwesterkirchverhältnis lässt Raum für die Einzelgemeinden und bündelt Personal- und Verwaltungsaufgaben. Somit bleibt genügend Zeit für Verkündigung. Die Gemeinden sind geprägt durch eine aktive Teilnahme und hohes ehrenamtliches Engagement der Gemeindeglieder bei der Organisation der Gottesdienste, der Kirchenmusik, den Kreisen sowie den Veranstaltungen mit Wirkung in die Orte hinein. Familien- und Jugendarbeit liegt uns genauso am Herzen wie das heilige Abendmahl. Die Lage im Einzugsbereich von Chemnitz ermöglicht ein Wirken und Wohnen im ländlichen Raum bei gleichzeitiger Nähe

zu Chemnitz (15 km). Kinderbetreuung und Schulbesuch sind durch Kindergärten, Grund- sowie Oberschulen, Gymnasium im Ort bzw. Umland gegeben. Es besteht eine funktionierende Infrastruktur (Ärzte, Bäcker usw.).

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Manneschmidt, Tel. (03 71) 4 00 56 21 und Pfarrer Schubert, Tel. (0 37 22) 40 61 17.

3. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Heidebogen (Kbz. Dresden Nord)

Angaben zur Pfarrstelle

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstwohnung in Dresden, Gertrud-Caspari-Straße 12 (152 m², 4 Zimmer) Dienstzimmer außerhalb der Wohnung
- Dienstsitz: Dresden-Klotzsche
- Seelsorgebezirk: überwiegend Kirchgemeinde Klotzsche,
- 2.149 Gemeindeglieder, 2 Predigtstätten, 2 Gottesdienste wöchentlich (einer davon in einer weiteren Predigtstätte des Kirchspiels)
- Arbeitsschwerpunkte: Arbeit mit Konfirmanden
- Religionsunterricht
- Besondere Seelsorgeaufgaben (4 Seniorenheime)
- Alternative Gottesdienstformen
- Unterstützung bei Trägeraufgaben Kita Regenbogen.

Angaben zur Struktureinheit:

- Gemeindegliederzahl: 8.411 in 7 Gemeinden
- 5 Pfarrerinnen und Pfarrer sowie 5 gemeindepädagogisch und 5 kirchenmusikalisch Mitarbeitende
- 15 Kirchen, 15 Friedhöfe, 1 Kindergarten.

Wir sind ein lebendiges noch junges Kirchspiel mit städtischer und ländlicher Prägung am nördlichen Rand der Dresdner Heide gelegen. Auf Sie freuen sich aktive Gemeinden mit engagierten Ehrenamtlichen und ein gut aufgestelltes und kollegiales Mitarbeiterteam. Die Pfarrstelle in der Kirchspielgemeinde Dresden-Klotzsche bietet ein urbanes und doch persönliches Umfeld. Es erwarten Sie Menschen aller Altersgruppen, viele Gruppen und Kreise, eine Vielzahl an kulturellen, musikalischen und gesellschaftlichen Aktivitäten, gute Verbindungen zur katholischen Gemeinde sowie zu anderen Institutionen (Schulen, Krankenhaus). Zur Gemeinde Klotzsche gehören ein zentral gelegenes Gemeindezentrum, ein zuverlässig ausgelasteter Kindergarten in Trägerschaft des Kirchspiels sowie zwei Kirchen und zwei Friedhöfe. Die Gemeinde liegt im Zuzugsgebiet für viele Familien. Die Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen, die Konfirmandenarbeit und die Zusammenarbeit mit der Kita bilden deshalb einen besonderen Schwerpunkt, ebenso die Kooperation mit den weiteren 6 Kirchspielgemeinden. Es steht Ihnen eine helle und geräumige Wohnung mit 152 m² zur Verfügung. Alle öffentlichen Verkehrsmittel sind in wenigen Gehminuten zu erreichen, in 15 Minuten gelangt man in die Dresdner Innenstadt. Im Umfeld befinden sich Grundschulen, eine Oberschule und ein Gymnasium sowie vielfältige Einkaufsmöglichkeiten.

Wir wünschen uns eine Pfarrperson, die als präsent und ansprechbar, mit Blick für das Wesentliche wahrgenommen wird und mit uns nach immer neuen Wegen sucht, in den Stadtteil hinein zu wirken und in unserer Zeit unseren Glauben und unsere Hoffnung sichtbar zu machen.

Auf den Homepages der Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche (www.kirchgemeinde-klotzsche.de) und des Kirchspiels Heide-

bogen (www.kirchspiel-heidebogen.de) finden Sie weitere Informationen.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Nollau, Tel. (03 51) 89 51 53 50, Pfarreramtsleiter Schreiner, Tel. (0 15 16) 1 48 36 70, KGV-Vorsitzende Frau Berthold, Tel. (01 73) 8 53 92 63.

D. durch Übertragung nach § 1 Abs. 4 PfÜG

Landeskirchliche Pfarrstelle (102.) zur Wahrnehmung des Dienstes als Rektor/Rektorin des Pastoralkollegs der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Am Pastoralkolleg der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens in Meißen ist die Stelle des Rektors/der Rektorin zum 1. September 2026 zu besetzen. Für die Leitung und Weiterentwicklung unserer Einrichtung suchen wir eine engagierte und kompetente Pfarrperson.

Das Pastoralkolleg ist Teil des Bildungszentrums für Aus-, Fort- und Weiterbildung für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende am Klosterhof St. Afra Meißen. Es ist beabsichtigt, die dazugehörigen Einrichtungen (Pastoralkolleg, Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis, Ehrenamtsakademie) mit dem Dienstbeginn zu einer Einrichtung zusammenzuführen. Dem Rektor/der Rektorin des Pastoralkollegs soll dann die Leitung der neuen Einrichtung übertragen werden.

Das Pastoralkolleg hat die Aufgabe, durch Fortbildungen die Kompetenzen der Pfarrerinnen und Pfarrer sowie der Prädikantinnen und Prädikanten fachlich zu qualifizieren und weiter zu entwickeln. Die Veranstaltungen des Pastoralkollegs dienen den Ordinierten bzw. ordnungsgemäß Berufenen darüber hinaus zur Reflexion und Gestaltung ihrer theologischen und geistlichen Existenz als bestimmendem Merkmal ihrer pastoralen Identität. Am Pastoralkolleg werden zunehmend auch berufsgruppenverbindende Fortbildungen angeboten.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Leitung der Einrichtung und Vertretung nach außen
- Planung des Fortbildungsprogramms in Zusammenarbeit mit dem Beirat
- organisatorische und inhaltliche Verantwortung der Fortbildungskurse für Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter im Verkündigungsdienst
- Beratung von regionalen Vorbereitungsteams der Ephoralkollegs und Unterstützung bei der Planung
- Mitverantwortung für die Prädikantenfortbildung und ggf. Mitwirkung in der Prädikanten- und Lektorenfortbildung
- seelsorgerliche Begleitung und Beratung im Rahmen der Fortbildungen
- Gestaltung und Leitung von Gottesdiensten, Andachten und Gebetszeiten am Klosterhof
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, insbesondere dem Tagungshaus Klosterhof St. Afra Meißen, und Mitwirkung bzw. Dozententätigkeit bei Fortbildungsveranstaltungen anderer Einrichtungen
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung der Einrichtung entsprechend landeskirchlicher Bedarfe
- Beteiligung an den Prüfungen des 2. Theologischen Examens der Landeskirche.

Von Bewerberinnen bzw. Bewerbern wünschen wir uns:

- Kenntnisse der neueren theologisch-wissenschaftlichen Debatte und die Fähigkeit zu deren exemplarischer Vermittlung

- ausgeprägte Fähigkeit zur strategischen Planung, Teamarbeit und Projektsteuerung
- vertiefte Leitungserfahrung in einem Gemeindepfarramt und auf landeskirchlicher Ebene
- Erfahrungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Erfahrung mit und Offenheit für verschiedene Frömmigkeitsformen, geistliche Prägungen und theologische Richtungen
- Kompetenz und Erfahrung für Personalführung
- kommunikative Kompetenz, Beratungskompetenz und Teamfähigkeit
- Bereitschaft sich weiterzubilden
- hohe Flexibilität und Bereitschaft zur Reisetätigkeit.

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle Leitungsposition mit vielfältigem Gestaltungsspielraum
- Besoldung nach A 13 mit Zulage nach A 15
- Arbeit in einem engagierten und vielseitigen Team
- Dienstsitz ist Meißen.

Es steht eine Dienstwohnung (135,7 m², Freiheit 2 in Meißen) mit drei Zimmern zur Verfügung. Das Arbeitszimmer befindet sich außerhalb der Dienstwohnung. Der Bezug der Dienstwohnung wird erwartet.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die Bewerbungsfähigkeit für eine Pfarrstelle der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens besitzen.

Weitere Auskunft erteilt Oberlandeskirchenrätin Klatte, Tel. (03 51) 46 92-2 50, E-Mail: margrit.klatte@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungsunterlagen sind an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

6. Sachbearbeitung im gehobenen Verwaltungsdienst

Reg.-Nr. 63100

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens ist eine Stelle für die Sachbearbeitung im gehobenen Verwaltungsdienst im Dezernat für Grundstücks-, Bau- und Friedhofswesen zunächst für 2 Jahre befristet zu besetzen.

Dienstantritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet für 2 Jahre

Dienstumfang: 75 Prozent Teilbeschäftigung (29,25 h/Woche), Aufstockung möglich

Dienstort: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden

Folgende Aufgabengebiete werden von der Stelle umfasst:

- Bearbeitung von Baugenehmigungsverfahren nach Kirchlicher Bauordnung
- Planung, Verwaltung und Abrechnung der Bauzuweisungsmittel für Bauvorhaben der Kirchengemeinden und Kirchenbezirke
- unterschriftsreife Vorbereitung von Widerspruchsbescheiden in Bausachen
- Pflege und Fortentwicklung von Mustern, Erarbeitung von Arbeits-, Präsentations- und Schulungsmaterial, Pflege der FAQ zu Vorschriften im Baubereich
- Recherchen und Zuarbeiten vor allem zu baufachlichen Themen sowie Unterstützung bei der konzeptionellen Neuordnung der kirchlichen Immobilien
- statistische Auswertungen des Baugeschehens.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium im Bereich des allgemeinen gehobenen Verwaltungsdienstes (Diplom-Verwaltungswirt/in FH) oder vergleichbare Ausbildung
- Interesse an Themen aus dem Bereich Grundstück-, Bau- und Friedhofswesen
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten
- Beherrschung entsprechender Software (insb. Word, Excel, PowerPoint)
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 9. Zudem werden eine Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen gewährt. Zusätzlich erhalten Sie bei uns eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte, leistungsstarke betriebliche Altersversorgung über die Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt (EZVK). Weitere Auskunft erteilt Oberlandeskirchenrätin Kuhn, Dezerntin Grundstück-, Bau- und Friedhofswesen, Tel. (03 51) 46 92-1 50.

Bewerbungen sind bis **4. Mai 2026** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden bzw. an die E-Mail: bewerbung-kirche@evlks.de zu richten.

7. Mitarbeit im Bereich der Seniorenarbeit

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden ist eine Stelle im Bereich der Arbeit mit Senioren und Seniorinnen neu zu besetzen.

Die Kirchgemeinde mit rund 8.700 Gemeindegliedern vereint die drei Gemeindebereiche Johannes, Kreuz und Lukas im Zentrum der Landeshauptstadt Dresden. Zur Dienstgemeinschaft gehören rund 20 Mitarbeitende aus den Bereichen Pfarrdienst, Kirchenmusik, Gemeindepädagogik, Verwaltung und Kirchnerdienst. Die breit aufgestellte Seniorenarbeit unserer Kirchgemeinde hat Modellcharakter.

Zur Stelle:

Dienstbeginn: ab 1. Oktober 2026, zunächst befristet bis 14. Juli 2029

Stellenumfang: Teilzeit 65 Prozent (25,35 h/Woche)

Arbeitsort: Gemeindezentrum „Johanneshaus“ (Haydnstr. 23, 01309 Dresden); darüber hinaus weitere Einsatzorte im Gemeindegebiet für Einzeltermine.

Diese Aufgaben erwarten Sie im Wesentlichen:

- Anlaufstelle und Ansprechperson für Senioren und Seniorinnen
- Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung von Angeboten der Seniorenarbeit (regelmäßige Gruppentermine, Projekt-tage, Adventfeier, Ausfahrten) und anderen Gemeindeveranstaltungen
- Beratung und Vermittlung von seniorenspezifischen Hilfsangeboten
- Gewinnung, Schulung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Weiterentwicklung der Konzeption der Arbeit mit Senioren und Seniorinnen sowie Erarbeiten neuer Schwerpunkte
- Mitwirkung in Gremien öffentlicher- und kirchlicher Institutionen

- Organisation von Gottesdiensten in den Seniorenpflegeheimen.

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene Ausbildung im Bereich Pädagogik/Soziales/Soziokultur oder vergleichbare Qualifikationen
- Erfahrung in der Arbeit mit älteren Menschen
- Teamfähigkeit
- Organisationsgeschick
- sorgfältige, strukturierte Arbeitsweise sowie Diskretion im Umgang mit vertraulichen Daten
- Freude und Kommunikationsstärke im Umgang mit (älteren) Menschen
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Freuen Sie sich auf:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung
- Vergütung nach Entgeltgruppe 8 gemäß KDVO
- eine Jahressonderzahlung und betriebliche Altersvorsorge
- ein dynamisches Team und flache Hierarchien
- 30 Tage Urlaub, 24. und 31. Dezember arbeitsfrei.

Sie möchten sich bewerben?

Bei Fragen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Pfarrer Milkau, Tel. (03 51) 4 39 39 21, E-Mail: holger.milkau@evlks.de zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns bis zum **30. Juni 2026** Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de.

8. Stelle im Friedhofsbereich

Der Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Meißner Land sucht eine verantwortungsvolle Persönlichkeit zur Nachbesetzung einer Stelle im Friedhofsbereich. Die Stelle wird unbefristet ab 1. Juli 2026 in Vollzeit mit 39 Wochenstunden besetzt. Vorrangig ist sie für die zwei Friedhöfe der Johanneskirchgemeinde Meißen-Cölln mit einer Größe von ca. 3,6 Hektar und derzeit 1.860 gelösten Grablagern bestimmt. Es werden jährlich ca. 90 Bestattungen vollzogen, davon ca. 7 als Sargbestattungen.

Ihre Aufgaben:

- Pflege und Unterhaltung der Friedhofsanlagen (z. B. Rasen mähen, Pflanzenpflege, Baumpflege, Heckenpflege)
- Vorbereitung und Durchführung von Bestattungen (Grabmachertätigkeit, Dienst zur Trauerfeier, Dienst zur Bestattung, Dekorationsarbeiten für Trauerfeier und Ausschmücken des Grabes)
- Gestaltung von Grabstätten mit Wechselbepflanzung
- Pflege der Friedhofsanlagen
- Reparaturarbeiten Wegen und Zäunen
- Pflege und Unterhaltung der Friedhofsausstattung (Wasserstellen, Bänke, Gießkannen)
- Pflege und Unterhaltung des Maschinen- und Fahrzeugparks
- Müll- und Entsorgungsmanagement im Friedhofsbetrieb
- Durchführung der Verkehrssicherungspflichten incl. Winterdienst im Friedhofsbereich
- Enge Zusammenarbeit mit dem Friedhofsverwalter und den Mitarbeitern auf allen Meißner Friedhöfen.

Was Sie dafür auszeichnet:

- eine abgeschlossene gärtnerische Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation,
- Erfahrungen im und Freude am Kontakt und der Kommunikation mit Menschen, Diskretionsfähigkeit und Einfühlungsvermögen im Umgang mit trauernden Angehörigen
- Organisiertes, zuverlässiges, selbstständiges und verantwortungsbewusstes Handeln
- Teamfähigkeit, hohe Flexibilität, Belastbarkeit und Motivation
- Führerschein Klasse B erforderlich
- Bereitschaft zu Dienstfahrten
- Erweitertes Führungszeugnis
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Ihr Gewinn:

- eine unbefristete Anstellung mit einem abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- ein gutes Arbeitsklima in einem engagierten, christlich geprägten Team

- eine leistungsgerechte Vergütung, zusätzliche Altersversorgung und sonstige Sozialleistungen nach Regelungen des Kirchlichen Tarifvertrages
- einen sicheren Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten (39 Stunden/Woche)
- die Möglichkeit zur bedarfsorientierten Fortbildung
- Ihre Arbeit verbindet fachliches Handeln mit Sinn: Sie tragen zur christlichen Bestattungskultur bei und gestalten Friedhöfe als geschützte Orte des Gedenkens, der Ruhe und der Begegnung für die Gemeinschaft
- eine Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Für Vorabfragen steht Ihnen Pfarrer Rechenberg, Tel. (01 79) 7 59 14 85 oder per E-Mail: christoph.rechenberg@evlks.de gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Ausbildungsnachweis) bis zum **15. Mai 2026** an den Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Meißner Land, Pfarrer Rechenberg, Markt 10, 01662 Meißen oder per Mail an: kbg.meissner-land@evlks.de.

VI. Hinweise

Dienstbesprechung mit Pfarrerinnen und Pfarrern – Pfarrtag 2026

Der Pfarrerinnen- und Pfarrertag 2026 ist als zentraler Pfarrtag der gesamten Landeskirche geplant. Er findet, wie im ABL Nr. 19/2025 bekanntgemacht, am Mittwoch, dem 26. August 2026 in Leipzig statt. Aus inhaltlich-organisatorischen Gründen wurde der Veranstaltungsort noch einmal geändert. Der Pfarrtag wird in der Peterskirche (Schletterstraße 5, 04107 Leipzig) und im benachbarten Evangelischen Schulzentrum Leipzig seinen Ort finden.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- 09:30 Uhr Ankommen und persönliche Begegnungen
 10:00 Uhr Begrüßung in der Kirche, Grüße, Erläuterungen zum Verlauf
 10:30 Uhr Drei Impulsreferate zur Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden
 12:00 Uhr Mittagessen 1 –
 1. Workshopzeit (parallel Markt der Möglichkeiten)
 13:00 Uhr Mittagessen 2 –
 2. Workshopzeit (parallel Markt der Möglichkeiten)
 14:00 Uhr Aktuelles
 14:30 Uhr Gottesdienst in der Peterskirche mit Predigt des Landesbischofs
 15:30 Uhr Ende.

Die Teilnahme am Pfarrtag ist für amtierende Pfarrerinnen und Pfarrer verpflichtend.

Die Superintendentinnen und Superintendenten werden gebeten, auch die Pfarrerinnen und Pfarrer, über die sie Dienstaufsicht führen, darauf hinzuweisen. Es obliegt ihnen, die Einladungen auch an Pfarrerinnen und Pfarrer im Ehrenamt weiterzugeben.

Um die Bildung von Fahrgemeinschaften bzw. die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wird ausdrücklich gebeten. Parkmöglichkeiten sind in unmittelbarer Umgebung der Peterskirche begrenzt

Neuerwerbungen der Bibliothek der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Januar bis März 2026 (Auswahl)

Reg.-Nr. 2441

1. Biblische Theologie

Bäumlin, C.: Auf dem Weg zur Freiheit. Das Buch Exodus. Bielefeld 2024. 247 S. – Signatur: BT 1657

Fischer, I.: Gotteskünderinnen. Prophetinnen in der Hebräischen Bibel. Stuttgart 2025. 246 S. – Signatur: BT 1658

Kollmann, B.: Frühes Christentum und antike Sklaverei. Göttingen 2025. 250 S. (Biblich-Theologische Studien. Bd. 197) – Signatur: BT 694,197

Schmidt, N.: Die Männer des Richterbuchs als Figuren inneren Aufbruchs. Paderborn 2025. 246 S. (Studies in Cultural Contexts of the Bible. Bd. 18) – Signatur: BT 1660

Thiessen, J.: Die jüdische Mischna und das jüdische Neue Testament. Parallelen und Unterschiede. Leipzig 2025. 436 S. – Signatur: BT 1656

Wengst, K.: Gott im Wort. Theologie des Neuen Testaments: ein Widerhall der jüdischen Bibel. Gütersloh 2025. 351 S. – Signatur: BT 1663

Winter, M.: Die Vermächtnisreden und Vermächtnisbriefe des Neuen Testaments. Gattungskritik – Religionsgeschichte – Theologie. Leipzig 2026. 596 S. – Signatur: BT 1662

2. Kirchengeschichte/Historische Theologie

Briefe und Akten zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen und Johanns des Beständigen 1513 bis 1532. Reformation im Kontext frühneuzeitlicher Staatswerdung. Band 3: 1523-1525. Hrsg.: A. Kohnle/M. Rudersdorf. Leipzig 2025. 1060 S. – Signatur: KG 3831,3

Duchrow, U.: Gerechtigkeit, Frieden, (Über)Leben. Erfahrungen, Kämpfe und Visionen in der weltweiten Ökumene. Hamburg 2025. 239 S. – Signatur: ÖK 232

Ellsner, T. R.: Jakob Böhme zur Einführung. Freiburg 205. 157 S. (Theologie im Dialog. Bd. 33) – Signatur: BG 1982

Fitschen, K.: Geschichte des Christentums V. 19. und 20. Jahrhundert. Stuttgart 2026. 318 S. (Theologische Wissenschaft. Bd. 3) – Signatur: KG 3836,3

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch. Hrsg.: Evangelisches Predigerseminar. Wittenberg 2024. 92 S. (Wittenberger Sonntagsvorlesungen. Bd. 2024) – Signatur: KG 3697,2024

Hasse, H.-P.: Dresdner Bilderpredigten und Kirchengeschichten. Markkleeberg 2026. 207 S. – Signatur: SG 2569

Imer, F.: Luther in Martin Rades Zeitschrift „Die christliche Welt“. Eine Studie zur Rezeptionsgeschichte des Reformators im „Freien Protestantismus“ des Deutschen Kaiserreiches. Leipzig 2026. 484 S. (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte. Bd. 62) – Signatur: KG 2526,62

Köpf, U.: Die Zisterzienser. Der erste christliche Orden. München 2025. 128 S. – Signatur: KG 4128

Krohn, B.: Zwischen Euphorie und Zusammenbruch. Evangelische Kirchgemeinden in Sachsen während der Zeit des Nationalsozialismus. Hamburg 2026. 278 S. – Signatur: KG 4129

Unruhestifter in Staat und Kirche. Lernen von den Gruppen der DDR-Opposition? Hrsg.: M. Fischer ... Freiburg 2026. 322 S. (Kirchliche Praxis in der DDR. Forschungen. Bd. 2) – Signatur: KG 4121,2

3. Systematische Theologie

Am Ende der christlichen Welt. Karl Barth und die Säkularisierung. Hrsg.: M. Pfenninger/C. Tietz. Zürich 2024. 112 S. – Signatur: ST 2983

Arndt, M./T. Moos: Diakonische Theologie. Eine empirische Dogmatik religiöser Kommunikation in der Diakonie (Loci diaconici). Stuttgart 2025. 261 S. (Diakonie. Bd. 28) – Signatur: DS 155

Bernhardt, R.: Die Erfahrung des Tragischen. Tragödien – Philosophie – Theologie. Zürich 2026. 271 S. – Signatur: ST 2982

Dietz, A.: Theologie und Popkultur. Beiträge zu Bud Spencer, Vikings, den Böhsen Onkelz, Ayn Rand, Karl May und Friedrich Nietzsche. Leipzig 2026. 250 S. – Signatur: ST 2990

Dietz, A.: Theologische Ethik als Ideologiekritik. Beiträge zur Wirtschaftsethik, Medizinethik, Politischen Ethik sowie Umwelt- und Technikethik. Leipzig 2025. 304 S. – Signatur: ST 2976

Gütter, R./G. Hofmeister: Die Zeit zu handeln ist jetzt! Theologie und Kirche angesichts der Überlebenskrise. Leipzig 2026. 294 S. – Signatur: ST 2981

Kinder Gottes. Kindheit theologisch denken. Hrsg.: M. D. Krüger/D. Schlenke. Leipzig 2026. 242 S. (Veröffentlichungen der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für hermeneutische Theologie) – Signatur: ST 2988

Kleffmann, T.: Kleine Summe der Theologie. Tübingen 2025. 205 S. – Signatur: ST 2977

Knobloch, S.: Wohin steuern wir? Theologische Aspekte zur digitalen Welt. Ostfildern 2024. 128 S. – Signatur: ST 2986

Mariani, N.: Walter Mostert's Thought on Justification. The Case for a Renewed Perspective on Christian Theology. Leipzig 2026. 425 S. (Arbeiten zur Systematischen Theologie. Bd. 21) – Signatur: ST 1397,21

Modulationen und Variationen. Der evangelische Gottesdienst und seine Musik. Hrsg.: U. Roth/L. Grill. Leipzig 2026. 411 S. (Hermeneutik und Ästhetik. Bd. 11) – Signatur: ST 2634,11

Munz, R.: Erzählte Gnade. Beiträge zur protestantischen Gnadenlehre. Leipzig 2026. 450 S. – Signatur: ST 2984

Neue Verantwortung für lutherische Friedensethik. Dokumentation einer Fachtagung der VELKD. Hrsg.: C. Axt-Piscalar/A. Ohlemacher. Leipzig 2025. 306 S. – Signatur: ST 2974

Neven Du Mont, P.: Trinitarische Allmacht. Gottes Macht bei Eberhard Jüngel, Wolfhart Pannenberg und Joseph Bracken. Leipzig 2026. 334 S. (Arbeiten zur Systematischen Theologie. Bd. 22) – Signatur: ST 1397,22

Politische Theologien. Aufbrüche und Neukonzipierungen. Hrsg.: L. Bormann/A. Kreuzer. Freiburg 2025. 558 S. (Quaestiones Disputatae. Bd. 344) – Signatur: ST 2985

Theologie der Zukunft. XVIII. Europäischer Kongress für Theologie (8. – 11. September 2024 in Heidelberg). Hrsg.: J. C. Gertz/K. Schmid. – Leipzig 2026. 578 S. (Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. Bd. 80) – Signatur: ST 2989

Theorien des konfessionellen Gegensatzes. Konstruktionen und Essentialisierungen in der neueren Theologiegeschichte. Hrsg.: B. Dahlke/K. Unterburger/C. Witt. Leipzig 2026. 328 S. (Konfessionskundliche und ökumenische Studien des Johann-Adam-Möhler-Instituts. Bd. 2) – Signatur: ÖK 233

4. Praktische Theologie/Religionspädagogik

Bolatzki, S.: Preisgegeben und wunderbar geborgen. Seelsorge bei Trauma- und Stressfolgen. Göttingen 2025. 523 S. – Signatur: PT 3254

Brücken der Geschwisterlichkeit. Kirchliche Partnerschaften mit Kuba. Hrsg.: A. C. Escalante/B. Neubert/P. R. Schnabel. Berlin 2025. 288 S. (Berliner Reihe für Ökumene, Mission und Dialog. Bd. 5) – Signatur: ÖK 234

Eidmann, C.: Von der Möglichkeit einer anderen Andersartigkeit. Überlegungen zum Pfarrberuf in neoliberalen Kontext. Leipzig 2026. 465 S. – Signatur: PT 3256

Elhaus, P.: Kirche und Zivilgesellschaft im Wandel. Zwischen Staat, Markt und öffentlicher Verantwortung. Leipzig 2025. 151 S. (SI-Studien aktuell. Bd. 6) – Signatur: PT 3089,6

Ethik in Seelsorge und Spiritual Care. Hrsg.: M. Coors ... Berlin 2025. 221 S. (Studies in Spiritual Care. Bd. 16) – Signatur: PT 3239

Hirsch, A.: Staunen unterm Himmelszelt. Sternstunden zwischen Spiritualität und Astronomie. München 2025. 173 S. – Signatur: PT 3253

Höfler, M.: Was dient der Dienstgemeinschaft? Wesen und Gestaltung eines neuen diakonischen Dienstgemeinschaftsverständnisses unter besonderer Berücksichtigung neuer Arbeitsformen. Leipzig 2025. 337 S. (Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg. Bd. 72) – Signatur: DS 156

Kategoriale Seelsorge. Rechtlicher Rahmen und aktuelle Herausforderungen. Münster 2025. 212 S. (Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche. Bd. 60) – Signatur: Z 667,60

Kirche spielt. Modelle, Methoden, Materialien. Hrsg.: U. Hausy. Frankfurt am Main 2025. 256 S. (Materialbücher des Zentrums Verkündigung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Bd. 144) – Signatur: PT 3243

Klie, T.: Kasualtheorie. Angelegenheiten gelebter Kirchlichkeit. Berlin 2025. 431 S. – Signatur: PT 3242

Lau, A./T. Schönfelder: Und ihr werdet finden. Erprobte und kreative Formate für die Advents- und Weihnachtszeit. Neukirchen-Vluyn 2025. 205 S. – Signatur: PT 3250

Liedpredigten. Hrsg.: C. Schwarz. Gütersloh 2026. 176 S. (Gottesdienstpraxis Serie B) – Signatur: LW 399,124

Many Modes – One Goal? Evangelism in Discourse. Hrsg.: R. Kunz/H. Wrogemann. Leipzig 2025. 220 S. (Mission und Kontext. Bd. 7) – Signatur: PT 3086,7

Metzl, T.: Die Lesepredigt. Studien zur Geschichte und Theorie einer homiletischen Gattung. Leipzig 2026. 502 S. – Signatur: PT 3248

Noll, C.: Der befreite Tag. Jüdische und christliche Feiertage. Leipzig 2025. 203 S. – Signatur: LW 1213

Prayer in Jewish and Christian Traditions. Identity, Practice, and Cross-cultural Contacts. Hrsg.: B. Ego/J. J. Krause/D. Rom-Shiloni. Leipzig 2026. 237 S. (Studien zu Kirche und Israel. Neue Folge. Bd. 22) – Signatur: PT 3257

Redhead, I./A.-R. Rapraeger: Voll inspiriert! Andachten für, mit und von Konfis. Gütersloh 2025. 223 S. – Signatur: RP 1298

Regiolokal. Als Kirche aufblühen und zusammenwachsen. Hrsg.: P. Todjeras/M. Herbst/B. Schröder. Leipzig 2026. 205 S. – Signatur: PT 3251

Schmidt, M.: Gottesdienst als Handlung und Haltung. Eine eschatologische Gottesdienstlehre. Göttingen 2025. 348 S. (Evangelisch-Katholische Studien zu Gottesdienst und Predigt. Bd. 10) – Signatur: LW 947,10

Schulz, C./T. Spieß: Multiprofessionelle Teamarbeit in der Kirche. Kooperation zwischen funktionaler Differenzierung und gemeinsamer Verantwortung. Leipzig 2026. 261 S. (SI-Studien aktuell. Bd. 7) Signatur: PT 3089,7

Supervision erleben. Persönliche Einblicke in die praktische Arbeit. Hrsg.: A. Sachse. Stuttgart 2025. 244 S. – Signatur: PT 3241

Todjeras, P./M. Herbst: Blühen lassen. Wie Gemeinde vor Ort gedeihen kann. Leipzig 2026. 137 S. – Signatur: PT 3249

Was kann und was leistet Militärseelsorge? Seelsorge und Religion in den deutschen Streitkräften. Hrsg.: P.-A. Ahrens ... Göttingen 2026. 487 S. – Signatur: PT 3255

Zur Zukunftsfähigkeit des Religionsunterrichts. Konfessionelle Kooperation auf dem Prüfstand. Hrsg.: B. Baumert/C. Teschmer. Stuttgart 2025. 312 S. (Religionspädagogik kooperativ. Bd. 1) – Signatur: RP 1299

5. Recht / Kirchenrecht

EKD-Datenschutzgesetz. Datenschutzbestimmungen der evangelischen Kirche. Hrsg.: R. Wagner. Baden-Baden 2024. 753 S. (Nomos Handkommentar) – Signatur: KR 691

6. Andere Wissensgebiete

Becker, P./W. Schmidt: Zwischen Algorithmus und Seele. Ein neues Denken für Mensch, Kultur und Gesellschaft. Freiburg 2025. 311 S. – Signatur: PH 897

Blatt-Ratzka, C.: Die Deutungsmacht der Technik. Eine verantwortungsethische Perspektive auf Dynamiken gesellschaftlicher Exklusion durch Bias in KI-Systemen. Leipzig 2026. 302 S. (Forum Ethik. Bd. 3) – Signatur: PH 896

Dekolonialer Reiseführer. Das Lese- und Arbeitsbuch für deine dekoloniale Lernreise. Hrsg.: Tanzania Network e. V. Leipzig 2025. 266 S. – Signatur: GG 326

Fin de Siècle 1889: Als der Eiffelturm gebaut und Nietzsche verrückt wurde. Miniaturen zur Ambivalenz moderner Freiheit und Subjektivität. Hrsg.: D. Bauer/H. Lindner/M. Meyer-Blanck. Leipzig 2025. 240 S. – Signatur: PH 895

Judenchristentum und „messianische Juden“. Diskussionsbeiträge im Spannungsfeld von Kirche und Synagoge. Hrsg.: M. Morgenstern/H. Rucks/G. Baltes. Leipzig 2026. 341 S. – Signatur: RW 1214

Liebsch, B.: Sozialphilosophie. Einführung. Baden-Baden 2025. 335 S. (NomosBibliothek) – Signatur: PH 898

Lindner, S.: Hoheneck. Die Geschichte des zentralen Frauengefängnisses der DDR. Leipzig 2026. 320 S. (Buchreihe der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Bd. 21) – Signatur: G 1172,21

Müller, W.: Musik der Engel. Eine Kulturgeschichte. Basel 2024. 263 S. – Signatur: M 363

Mythos Martha. Zur Darstellung der Martha in der bildenden Kunst. Hrsg.: N. Kreis. Leipzig 2025. 106 S. – Signatur: K 1443

Nagel, C./A. Niederlag: Dresden Leubnitz-Neuostra. Evangelische Kirche. Regensburg 2025. 34 S. (Schnell Kunstführer. Nr. 2990) – Signatur: K 99,2990

Religionen und Freiheiten. Historische, theologische und exegetische Studien. Hrsg.: A. Mambelli/M. Mülke. Göttingen 2025. 297 S. (Kirche – Konfession – Religion. Bd. 88) – Signatur: RW 1212

Social Media. Hrsg.: S. Stumpp/D. Michaelis/T. Schildhauer. Baden-Baden 2025. 446 S. (Nomos Handbuch) – Signatur: SW 947

Unerhörte Botschaften. Wir sollten nach Osteuropa schauen. Hrsg.: S. Bickhardt/I. Milde. Leipzig 2025. 90 S. – Signatur: SW 946

Wasow-Kania, C./Klek, K.: Fünfzig Blicke auf Paul Gerhardt. Leben und Streit, Werk und Wirkung. Hrsg.: A. Henkys. Leipzig 2026. 180 S. – Signatur: BG 1979

7. Erzählende Literatur

Hein, C.: Das Havelberger Konzert. Fünf Bach-Novellen. Berlin 2025. 77 S. – Signatur: BL 2679

Hofer, M.: Franz von Assisi. Ein radikales Leben neu erzählt. Innsbruck 2026. 181 S. – Signatur: BG 1978

Maße Etikett: 10,5 x 4,23 cm

Herausgeberin: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; Verantwortlich: Präsident Hans-Peter Vollbach

Redaktion/Adressverwaltung: Martina Mros, Telefon (03 51) 46 92-0/Telefax (03 51) 46 92-144/E-Mail: amtsblatt@evlks.de

– Erscheint in der Regel zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Lößnitz Druck GmbH, Güterhofstraße 5, 01445 Radebeul

ISSN 0423-8346